



journal
coiffure SUISSE

01 | 2012

CURL
SPECIAL

MODE: FasciNature Collection

EVENT: Alternative Hair Show London

EVENT

coiffureSUISSE HERBSTSEMINAR IN INTERLAKEN

«Wie aus Vielfalt Einheit entsteht»

260 Coiffeusen und Coiffeure verbrachten das Wochenende vom 13./14. November 2011 im Grand Hotel Victoria-Jungfrau in Interlaken am coiffureSUISSE Herbstseminar, wo sie in den Genuss inspirierender Referate kamen und sich im Wellnessbereich verwöhnen lassen und entspannen konnten.

Das coiffureSUISSE Herbstseminar stand unter dem Motto «Wie aus Vielfalt Einheit entsteht» und sechs Top-Referenten boten dazu eine Fülle an Inputs. Den Auftakt am Sonntagmorgen machte Dieter Lange vom Institut für angewandte Kreativität in Köln. Sein Thema lautete «Satt Löwen jagen nicht!». Was er den Seminarteilnehmenden vermittelte, war, dass jeder für sein Leben, sein Glück selbst verantwortlich ist und dass wer Menschen führen will, zuerst sich selber führen können muss. Nach dem eher psychologisch-selbstanalytischen Auftakt ging es weiter mit dem Coiffeurunternehmer Udo Luy und dem

Marketingexperten Michael Goerke. Die beiden erläuterten, wie man mit Gefühl und Verstand Kundenbindung erreichen kann. Die grosse Herausforderung besteht laut Goerke heute darin, dass der moderne Konsument «hybrid» ist, d.h., dass er von Bedarf- auf Lustkauf umgeschaltet hat. Das bedeutet für einen Anbieter, dass er sich immer wieder neu erfinden und inszenieren muss. Dass der Coiffeur Mode und Lifestyle anbietet, erweist sich dabei aber als Vorteil. Wichtig ist, dass er dran bleibt und mit dem Zeitgeist geht. Das Coiffeurgeschäft der Zukunft sehen Luy und Goerke als einen Ort der Ruhe, wo sich die Kundinnen und Kunden vom Alltagsstress erholen können: als kleine Insel im Alltag. Wichtig sei aber, dass das Geschäft immer gut besucht ist, denn «wo Menschen sind, da gehen Menschen hin. Niemand betritt ein leeres Restaurant!» Jeder Salon, in dem kreativ gearbeitet wird, und der Kunden anziehen will, muss das auch leben, dieses Image auch nach aussen hin vermitteln. Es gilt dem Ge-



Christian Gansch

schäft eine Identität zu geben und entsprechend zu handeln. Das Schlüsselwort dazu heisst Positionierung.

«Investieren Sie Zeit und Geld in ein gutes Team»

Das wichtigste Kapital für ein erfolgreiches Unternehmen sind die Mitarbeitenden, davon sind Luy und Goerke überzeugt. Ihr Tipp: «Qualifizieren Sie ihr Team! Stärken Sie Ihre Mitarbeitenden dort, wo ihre Stärken liegen. Analysieren Sie einzelne Dienstleistungen und optimieren sie diese.» Interessiert sich z.B. eine Mitarbeitende für einen Visagistinnenkurs, bezahlt Luy ihr diesen, wenn sie sich im Gegenzug dafür verpflichtet, noch 3 Jahre bei ihm im Geschäft tätig zu sein. Eine grosse Marktlücke sieht er auch im Zweithaarbereich: «Bilden Sie jemanden vom Team zum Zweithaarexperten aus!» Mit der steigenden Anzahl Patientinnen, die sich einer Chemotherapie unterziehen müssen, besteht in diesem Bereich ein grosses Bedürfnis. Luy und Goerke sind auch Experten (und Buchautoren) in Sachen Eventmarketing. Ganz im Sinn von «think global, act local» empfehlen sie z.B. Sponsorings von örtlichen Sportanlässen oder die Durchführung von Events zusammen mit anderen Partnern wie etwa einem Optiker, einem Schuhgeschäft oder einem Blumenladen. Jeder Partner muss 25% der Kundschaft bringen und daraus entwickeln sich dann Synergien.

«Erfolg ist das Ergebnis von Tun»

Im Seminar von Motivationstrainer Slatco Sterzenbach ging es um das Thema Lebenskraft und was man tun kann und muss, damit man sie nicht verliert. Sein Lebenskraft-Modell baut auf fünf Vitalelementen auf: Motivation, Bewegung (als Basis für Leistungsfähigkeit), Entspannung, Ernährung



Udo Luy und Michael Goerke



Seminarauftakt mit Dieter Lange

und mentale Kraft. Er wies auch auf die Wichtigkeit einer ausgeglichenen Work-Life-Balance hin. Heute hört und liest man viel über Menschen, die an einem Burnout-Syndrom leiden. Für Sterzenbach ist klar, dass ein solches nicht eine Folge von zu viel Arbeit ist, sondern von sinnentleerter Arbeit. Sein Tipp: «Setzen Sie sich Ziele im Leben. Ziele sind Fixsterne unserer Motivation, Kontrollpunkte. Mit Hilfe kleiner, kurzer Etappenziele erreicht man das Hauptziel besser.»

Vorsprung durch Wissen – Gedächtnistricks!

Mit dem Gedächtnistrainer Markus Hofmann war am Montagmorgen «Gehirnjogging» angesagt. Hofmann zeigte auf humorvolle Art, wie man sich mit Hilfe «mentaler Briefkästen» Namen, Gegenstände, Daten und Fakten spielend merken kann. Wer an seinem Seminar teilgenommen hat, braucht keinen Einkaufszettel mehr, sondern ist in der Lage, sich alles zu merken – vorausgesetzt, man übt das Gelernte regelmässig!

Das Orchester als Erfolgsmodell

Für einen fulminanten Seminarabschluss mit musikalischen Einlagen sorgte der Dirigent und Unternehmensberater Christian

Gansch. Der Österreicher hat mit seinem Taktstock schon viele namhafte internationale Orchester geleitet und schliesslich seine Erfahrungen aus dem Musikbetrieb für die Wirtschaftswelt adaptiert. Handwerk, Technik und Disziplin sind seiner Ansicht nach die Schlüssel zum Erfolg. Laut Gansch geht es in einem Team darum, aufeinander zu hören, miteinander zu handeln und sich gemeinschaftlich in den Dienst der Kundschaft zu stellen. Ohne «Dirigent» geht aber nichts.

Es ist die Aufgabe des Geschäftsführers, aus den einzelnen Profis ein harmonisches Ensemble zu machen!

Mit grossem Applaus ging das **coiffure** SUISE Herbstseminar zu Ende und Kuno Giger freute sich, bereits den Termin für das nächste Jahr bekanntgeben zu können: Am 11./12. November 2012 trifft man sich wieder im Grand-Hotel Victoria Jungfrau in Interlaken!

TEXT + FOTOS: BARBARA MÖLLER MORENO



Markus Hofmann

Stalco Sterzenbach